



## Anna Gorskih

*Mit Präferierung der linksjugend [‘solid] Sachsen unter den ersten 20 Listenplätzen*

- 27 Jahre
- geboren in Tomsk, Russland
- seit 2004 wohnhaft in Deutschland
- abgeschlossenes Studium BA Politikwissenschaften und BA Kulturwissenschaften
- aktuelle Tätigkeit: Masterstudium Kulturwissenschaften an der Uni Leipzig
- Struktur: Jugendverband

Meine ersten Berührungspunkte mit linker Politik hatte ich im Jahr 2009 und habe mich zunächst in der 2010 gegründeten Linksjugend Meißen engagiert. Die Gründe für mein Engagement waren vielfältig. Einerseits wurde ich von dem Wunsch angetrieben, etwas gegen Neonazismus und andere menschenverachtende Denkmuster zu unternehmen. Andererseits war es die Unzufriedenheit über meinen eigenen Lebensalltag in Meißen, der leider immer noch für viele junge Menschen in sächsischen Kleinstädten traurige Realität ist und sich z.B. in fehlenden Jugendzentren oder einem ÖPNV, der allerspätestens 17-18 Uhr den Betrieb einstellt, äußert. Fast 10 Jahre später haben sich diese Probleme eher weiter verschärft.

Es ist mir daher ein Herzensanliegen für die Unterstützung von antifaschistischen

und antirassistischen Projekten sowie für den Erhalt von Jugendzentren zu kämpfen. Demokratieprojekte, die sich gegen menschenverachtende Einstellungen einsetzen sowie Beratungsstellen für Opfer rassistischer und Neonazigewalt müssen gestärkt und unterstützt werden. Auch bedarf es verstärkter Fortbildungen für Lehrkräfte und kommunale Organe, um diese für menschenfeindliches Gedankengut und seine Artikulationen zu sensibilisieren. Es muss außerdem mehr Geld für Jugendarbeit und Jugendhilfe locker gemacht werden, z.B. durch die Erhöhung der Jugendpauschale für Landkreise und Kommunen. Auch ist es zu überdenken, dass die Finanzierung der Jugendhilfe sich an der Anzahl der vor Ort lebenden jungen Menschen orientiert. Gerade in alternden ländlichen Regionen, wo Jugendliche immer weniger werden, kann so der Erhalt von Jugendangeboten auf Dauer nicht garantiert, geschweige denn ausgebaut werden.

Ich möchte die verkrusteten „sächsischen Verhältnisse“ zum Tanzen bringen und linke Ideale verteidigen. Ich möchte mich für unsere Konzepte stark machen, mit denen wir Sachsen lebenswerter und solidarischer gestalten wollen. Dafür werde ich im Wahlkampf werben und bewerbe mich um euer Vertrauen als Kandidatin für DIE LINKE.

### Politisches Engagement (Ausschnitt):

- Engagement bei der linksjugend [‘solid] Sachsen seit 2010; seitdem vielfältige Tätigkeiten, z.B. bei der Linksjugend Meißen, im Koordinierungsrat Linksjugend Leipzig, im Länderrat des Bundesjugendverbandes linksjugend [‘solid], LAG Internationales, Erarbeitung Grundsatzprogramm.
- Mitglied bei DIE LINKE seit 2013
- Teilnahme am Mentoringprogramm von DIE LINKE.Sachsen 2013-2014
- ehrenamtliches Engagement im linXXnet e.V. seit 2014
- Mitglied im Vorstand des Stadtbezirksverbands Süd von DIE LINKE.Leipzig seit 2015
- Mitglied im Bundesausschuss von DIE LINKE seit 2017
- Mitgliedschaften: DIE LINKE, Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Gewerkschaft ver.di